Sie suchen einen Dolmetscher oder Übersetzer für die französische Sprache? Dann besuchen Sie unsere Mitgliederdatenbank im Internet.

Dort finden Sie unsere BusinessKnigge-Autoren und weitere Kommunikationsexperten für Französisch.

by-suche.bdue.de →

© Texte:
BDÜ LV Bayern, Sprachgruppe Französisch
www.französisch-übersetzer-münchen.de

© Illustrationen:
Ninon Seydel, Ninon_Seydel@web.de

Über den Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer e. V. (BDÜ)

Der BDÜ ist mit mehr als 7 500 Mitgliedern – davon rund 1 500 im Landesverband Bayern – der größte deutsche Berufsverband der Branche. Er repräsentiert etwa 80 Prozent aller organisierten Dolmetscher und Übersetzer in Deutschland und setzt sich seit 1955 für die Interessen seiner Mitglieder sowie des gesamten Berufsstands ein. Für Auftraggeber stellt eine BDÜ-Mitgliedschaft ein Qualitätssiegel für professionelle Leistungen im Übersetzen und Dolmetschen dar, da eine Aufnahme in den Verband nur mit entsprechender fachlicher Qualifikation möglich ist.

Die als Kommunikationsexperten für eine Vielzahl von Sprachen und Fachgebieten gefragten BDÜ-Mitglieder sind auch in Ihrer Nähe über die Online-Datenbank auf der Verbandswebsite schnell und einfach zu finden.

by.bdue.de

Hier geht es direkt zur Suche nach dem passenden Übersetzer oder Dolmetscher:

by-suche.bdue.de →

Bundesverband der
Dolmetscher und Übersetzer
Bayern

BDÜ Landesverband
Bayern e. V.

Geschäftsstelle
Tatjana Otto
Rottmannstraße 11
80333 München

T: +49 89 283330
F: +49 89 2805451
by@bdue.de
by.bdue.de

Erreichbarkeit:
Mo–Fr 9:00–13:00 Uhr

BUSINESS**KNIGGE**
Frankreich

10 Tipps
für die gelungene Kommunikation
mit französischen Geschäftspartnern

Bundesverband der
Dolmetscher und Übersetzer
Bayern

1. ANREDE UND BEGRÜßUNG

Die Grußformel lautet ***Bonjour Madame*** bzw. ***Bonjour Monsieur***, gefolgt von der Höflichkeitsform ***vous***. Anders als in Deutschland stellt man sich nicht mit Titel vor, auch nicht nur mit dem Nachnamen. Kennt man sich etwas besser, ist im Geschäftsleben auch die Anrede mit Vornamen plus ***vous*** üblich. Zur Begrüßung gibt man sich auf Geschäftsebene die Hand, die „Bises" (Küsschen rechts, Küsschen links) tauscht man im Privatbereich oder ggf. unter Kollegen aus.

2. TELEFONKONTAKT

Privat melden sich Franzosen am Telefon schlicht mit ***Allô?***, im Business-Alltag werden Firma und Name genannt. Ein kurzer Smalltalk zu Beginn erleichtert den Einstieg, bevor man auf das eigentliche Anliegen zu sprechen kommt.

3. DRESSCODE

Franzosen legen Wert auf Stil und gepflegtes Aussehen. Insbesondere in den Führungsebenen sind der Anzug bzw. die Business-Kombination Pflicht, ansonsten variieren die Dresscodes auch branchenbezogen. Modische Details und Accessoires sind gern gesehen, sollten jedoch nicht übertrieben eingesetzt werden.

4. MEETINGS

Tagesordnungen werden nicht immer eingehalten, Franzosen schätzen eher Flexibilität in Besprechungen. In Meetings wird viel und auch lebhaft diskutiert, die eigentliche Entscheidung fällt oft erst zu einem späteren Zeitpunkt.

5. HIERARCHIE

Während der deutsche Managementstil eher von Kompromissbereitschaft und Teamentscheidungen geprägt ist, sind in Frankreich klare Vorgaben üblich, deren Umsetzung zentral gesteuert wird.

6. ZEITGEFÜHL

Der Umgang mit verabredeten Uhrzeiten wird in Frankreich eher freier gehandhabt. Eine Verspätung von 15 Minuten gilt nicht als unhöflich, dennoch sollten Deutsche ihrem Ruf entsprechend auf eigene Pünktlichkeit bedacht sein.

7. GESCHÄFTSESSEN UND BEZAHLUNG

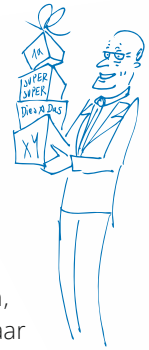
Bei Tisch ist zunächst einmal Smalltalk angesagt, gerne über gute Küche, die Familie oder Film und Theater. Politik ist, wie sonst auch, als Thema eher ungeeignet.

Zum Geschäftlichen geht man wieder nach dem Dessert über. Beim Bezahlen erhält man eine Rechnung für den gesamten Tisch, die der Gastgeber übernimmt. Privat oder unter Kollegen kann man den Betrag auch aufteilen. Trinkgeld bleibt einfach auf dem Tisch liegen.

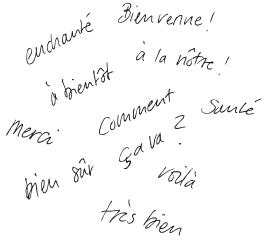
8. UMGANG MIT KRITIK

Offene Kritik ist in Frankreich eher unüblich und wird mit viel Charme und Diplomatie umschrieben – Aufmerksamkeit und Fingerspitzengefühl sind hier wichtig.

9. AUFMERKSAMKEITEN



Wenn Sie ein kleines Geschenk überreichen möchten, dann sollte dieses Stil haben und wohl überlegt sein. Bei privaten Einladungen werden Blumen in der Verpackung überreicht. Wein als Mitbringsel sollte gut durchdacht sein, denn Franzosen haben meist selbst ein paar gute Tropfen im Keller.



10. SPRACHE

Franzosen lieben das Spiel mit ihrer Sprache und Wortspiele sind Teil ihres Humors. Im Geschäftsleben wird in Frankreich inzwischen meist gut Englisch gesprochen, aber auch mit einfachen Französischkenntnissen können Sie punkten.

BUNDESVERBAND DER
DOLMETSCHER UND ÜBERSETZER (BDÜ)
LANDESVERBAND BAYERN e.V.
BY.BDUE.DE